

## Die Gemeinde informiert

### Aus dem Gemeinderat

- **Energiepolitische Fördermassnahmen 2009**
- **Erfolgskontrolle der energiepolitischen Förderaktionen 2004 bis 2008**
- **Verordnung über die Öffnungszeiten der Schulanlagen**

### Aus der Verwaltung

- **Buchsbaumzünsler im Vormarsch**
- **Änderungen auf dem GGA-Netz**

Der Gemeinderat befasste sich an seiner Sitzung vom 13. Mai 2009 u.a. mit folgenden Geschäften:

## Energiepolitische Fördermassnahmen 2009

Den energiepolitischen Fördermassnahmen liegt das Reglement über Förderbeiträge und Förderaktionen in den Bereichen erneuerbare Energien und effiziente Energienutzung vom 16. Dezember 2003 zugrunde. Darauf abgestützt legt der Gemeinderat jährlich ein Programm für die energiepolitischen Förderaktionen fest und genehmigt diese. Die Aktionen werden im kommenden **Amtsanzeiger vom 29. Mai 2009** beschrieben.

## Erfolgskontrolle der energiepolitischen Förderaktionen 2004 bis 2008

Der Gemeinderat stimmte vor gut einem Jahr den energiepolitischen Förderaktionen 2008 zu. Ebenfalls beauftragte er die Verwaltung, nach etwa einem Jahr eine Bilanz über die messbaren Erfolge der bisherigen energiepolitischen Förderaktionen zu erstellen. Er nahm nun von der vorliegenden Bilanz Kenntnis.

### 2004 bis 2008 wurden 6 Fördermassnahmen durchgeführt

Fünf Förderaktionen waren auf ein Jahr befristet, eine Förderaktion wurde fünfmal um ein weiteres Jahr verlängert. Eine Übersicht:

- Elektro-Zweirad- Förderaktion (2004-2008)
- Stromsparaktion "Automatische Kaffeemaschinen" (Good bye Standby II, 2008)
- Stromspar-Schaltermaus- Förderaktion (Good bye Standby I, 2007)
- Akku- Förderaktion (2006)
- Energiesparlampen- Förderaktion (2005)
- Eco-Drive®-Strassenkurs- Förderaktion (2004)

### Einsparungspotential

Auf Grund des beachtlichen Einsparpotentials und der grossen Anzahl verschenkter oder verlorener Lampen und Geräte konnten mit der Energiesparlampen-Förderaktion und der

Stromspar-Schaltermas-Förderaktion ca. 294'000 kWh bzw. ca. 135'000 kWh Strom eingespart werden. Stromeinsparungen von ca. 24'000 kWh bewirkte die Stromsparaktion "Automatische Kaffeemaschinen". Die Stromeinsparungen bei der Akku-Förderaktion hingegen waren äusserst gering. Mit der Aktion konnten jedoch ca. 64'000 Einweg-Batterien eingespart werden. Die Elektro-Zweirad-Förderaktion und die Eco-Drive®-Strassenkurs-Förderaktion sparten ca. 90'000 l bzw. 12'000 l Benzin ein. Die erzielten Einsparungen verursachten externe Kosten von insgesamt CHF 60'761.--. Die Stromeinsparung entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 130 Durchschnittshaushalten, die Benzineinsparung dem Treibstoffbedarf des Werkhofs Muttenz während etwa zwei Jahren. Im Durchschnitt zahlte die Gemeinde für eine eingesparte Kilowattstunde Strom 3 Rappen, für eine eingesparte Kilowattstunde Benzin 4 Rappen.

### **Begleitmassnahmen zu den Förderaktionen**

Über die einzelnen Förderaktionen wurde jeweils mit Artikeln im Muttenzer Amtsanzeiger informiert. Begleitet wurden die Artikel von einem Wettbewerb, einer Verlosung oder einer Gratisabhol-Aktion. Zu zwei Förderaktionen wurde zudem je eine Ausstellung auf der Verwaltung für die Öffentlichkeit bereit gestellt. Über eine Förderaktion wurde mit einem Flyer (Flugblatt) informiert. Die Informationsbroschüre wurde allen Haushaltungen zugestellt und enthielt auf der Vorderseite Angaben über die erneute Verleihung des Energiestadt-Labels und auf der Rückseite Informationen über die neue Förderaktion mit Verlosung. Anhand der Anzahl Personen, die an den verschiedenen Wettbewerben, Verlosungen und Gratisabhol-Aktionen teilnahmen, lässt sich grob abschätzen, welche Kommunikationsart in der Bevölkerung besser wahrgenommen wurde. Es zeigte sich, dass an den Wettbewerben und Verlosungen, über die im Muttenzer Amtsanzeiger berichtet wurde, weniger Personen teilnahmen als an der Verlosung, über die mit einem Flyer informiert wurde. Auch die beiden Ausstellungen wurden von relativ wenigen Personen besucht.

### **Information der Bevölkerung ist zu professionalisieren**

Die Einsparungen der Förderaktionen sind bezifferbar und nicht unbedeutend. Förderaktionen haben jedoch nicht nur das Ziel, Energie einzusparen, sondern sollen auch die Bevölkerung über den Stand der Technik und deren Möglichkeiten informieren. Die Energiestadt-Gemeinde Muttenz konnte sich einmal mehr als aktive Gemeinde profilieren. Die Verantwortlichen erkennen aber: Um in der heutigen "Informationsflut" aufzufallen, sind aufwändigere und teurere Medienprodukte notwendig. Seitens der Verwaltung wurde deshalb dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Informationsaufbereitung zu professionalisieren und jedes Jahr einen Flyer zum Thema Energie an alle Haushalte zu verschicken. Die Vorderseite des Flyers soll über eine umgesetzte Massnahme aus dem Energie- und Umwelt-Aktionsprogramm 2007 - 2010 und die Rückseite über die neue Förderaktion informieren. Für Gestaltung, Druck und Versand des Flyers ist mit Kosten von etwa CHF 5'000.-- zu rechnen. Der Gemeinderat stimmte der Professionalisierung der Informationsaufbereitung zu.

## **Verordnung über die Öffnungszeiten der Schulanlagen**

Erstmals genehmigte der Gemeinderat im Jahre 2000 eine Verordnung über die Öffnungszeiten und die Zugangsberechtigung zu den Schulanlagen. Unter anderem bestimmte diese Verordnung, dass Lehrkräfte *und Vereine* jeweils von Montag bis Freitag zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr zu den Schulanlagen, also auch zu den Turnhallen, Zugang haben und Bewilligungen von der Bauverwaltung erteilt werden.

### **Änderung bewirkt Verlängerung der Benützungzeiten**

Der zunehmende Nutzungsdruck auf Turnhallen und Schulanlagen durch die Vereine machte, in Abstimmung mit der IGOM (Interessengemeinschaft Ortsvereine Muttenz), die Überarbeitung dieser Verordnung notwendig. Darin wurden jetzt die Benützungzeiten an Werktagen um eine halbe Stunde verlängert. Pro Abend sind deshalb drei Trainingseinheiten à 90 Minuten möglich. Der uneingeschränkte Zugang für die *Lehrkräfte* und die Zugangsberechtigung für *Vereine* wird abgestimmt und die Kompetenzzuordnung ab 17.30 Uhr neu festgelegt. Diese Anpassung wurde mit den betroffenen Hauswarten, den Schulleitungen und dem Schulrat besprochen und gutgeheissen. Der Gemeinderat genehmigte die neue Verordnung und setzt diese per 1. August 2009 in Kraft. Die bisher geltenden Verordnungsbestimmungen vom 22. März 2000 wurden

aufgehoben. Die neue Verordnung über die Öffnungszeiten und die Zugangsberechtigung zu den Schulanlagen (Nr. 12.302) wird auf der gemeindeeigenen Website publiziert.

Muttenz, 18. Mai 2009

DER GEMEINDERAT

(Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Gemeindeverwalter Urs Girod / Tel. 061 466 62 01)

## Aus der Verwaltung

### Buchsbaumzünsler im Vormarsch

In den vergangenen Tagen hat in Muttenz vermehrt der Buchsbaumzünsler sein Unwesen getrieben. Der Buchsbaumzünsler ist ein Kleinschmetterling der seine Eier gezielt auf Buchsbäume legt. Die Raupen werden dann bis fünf Zentimeter lang, sind gelbgrün bis dunkelgrün und an ihren schwarzen und weissen Streifen sowie schwarzen Punkten, weissen Borsten und der schwarzen Kopfkapsel zu erkennen. Das gefräßige Tier beginnt im Frühjahr, die Blätter der Hecken abzufressen. Die befallenen Pflanzen sind von einem Gespinst umgeben, in dem helle Kotkrümel sichtbar sind.



Der Buchsbaumzünsler macht sich an den Hecken gütlich.

#### Was können sie tun?

Zu Beginn des Befalls kann der Eindringling im eigenen Garten von Hand vom Baum abgelesen werden. Danach müssen die Raupen zerstört werden. Wir raten den Heimgärtnern, die Raupen in einem Plastiksack einzusammeln und unschädlich zu machen. Nur bei fortgeschrittenem Befall ist der Griff zur Giftspritze nötig. Bitte beachten Sie dann unsere Umwelt und lassen Sie sich vor der Insektizid-Anwendung beim Fachhandel oder von einem Gärtner beraten.

Abteilung Umwelt

### TV-Senderänderungen auf dem GGA-Netz

**Telebasel ist neu auf einem anderen Sendeplatz zu finden, ab sofort kann der Kinderkanal NICK empfangen werden.**

Die Frequenz für den lokalen Fernsehsender Telebasel musste wegen lokalen Störeinwirkungen auf einen neuen Kanal verschoben werden. Neu kann Telebasel über K7 189.25 Mhz empfangen werden. Der alte Sendeplatz auf Kanal S10 (168.25 Mhz) bleibt während der Umstellungszeit noch erhalten. Wir werden kurz vor der definitiven Abschaltung dieser Frequenz nochmals informieren. Wir bitten die Muttenzer Einwohnerinnen und Einwohner die neue Frequenz-Einstellung für Telebasel am Fernsehapparat vorzunehmen.

Zusätzlich zu KiKa, dem Kinderkanal von ARD und ZDF läuft neu ein weiterer Kinderkanal über das Gemeindekabelnetz. Seit Anfang April bringt NICK Schweiz als erster Schweizer Kindersender tagsüber sein TV-Programm auf dem gleichen Sendekanal wie VIVA.

Die vollständige Senderliste ist abrufbar auf [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch) Rubrik Verwaltung /Dienstleistungen

GGA Muttenz